

Wikipedia fürs Museum Museen für Wikipedia



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

EDV-Tage Theuern 2013

Thomas Springer

<https://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Ordercrazy>
thomas.springer@wikipedia.de

Inhalt

- Wikipedia und Museen – warum Kommunikation so wichtig ist (wäre)
- Was ist Wikipedia – Welche Dienste, und wie funktioniert?
- Wikipedia:GLAM – Kulturkooperationen weltweit
- Wikipedia-Arbeit von Museen – Möglichkeiten und Beispiele
- **Wikipedia ein Gesicht geben**

Thomas Springer

- Jahrgang 69, Wikipedia-Autor seit 2003
- Altgewordener „Digital Native“ (mit eigenen Kindern)
- Früher™ Autor, Redakteur, Webmaster (PC-WELT etc.)
- Heute im „richtigen Leben“ Berater und Gutachter für IT-Sicherheit u.a. im Onlinebereich („Hacker™“)
- Im Kulturbereich ein „Neugieriger Autodidakt“

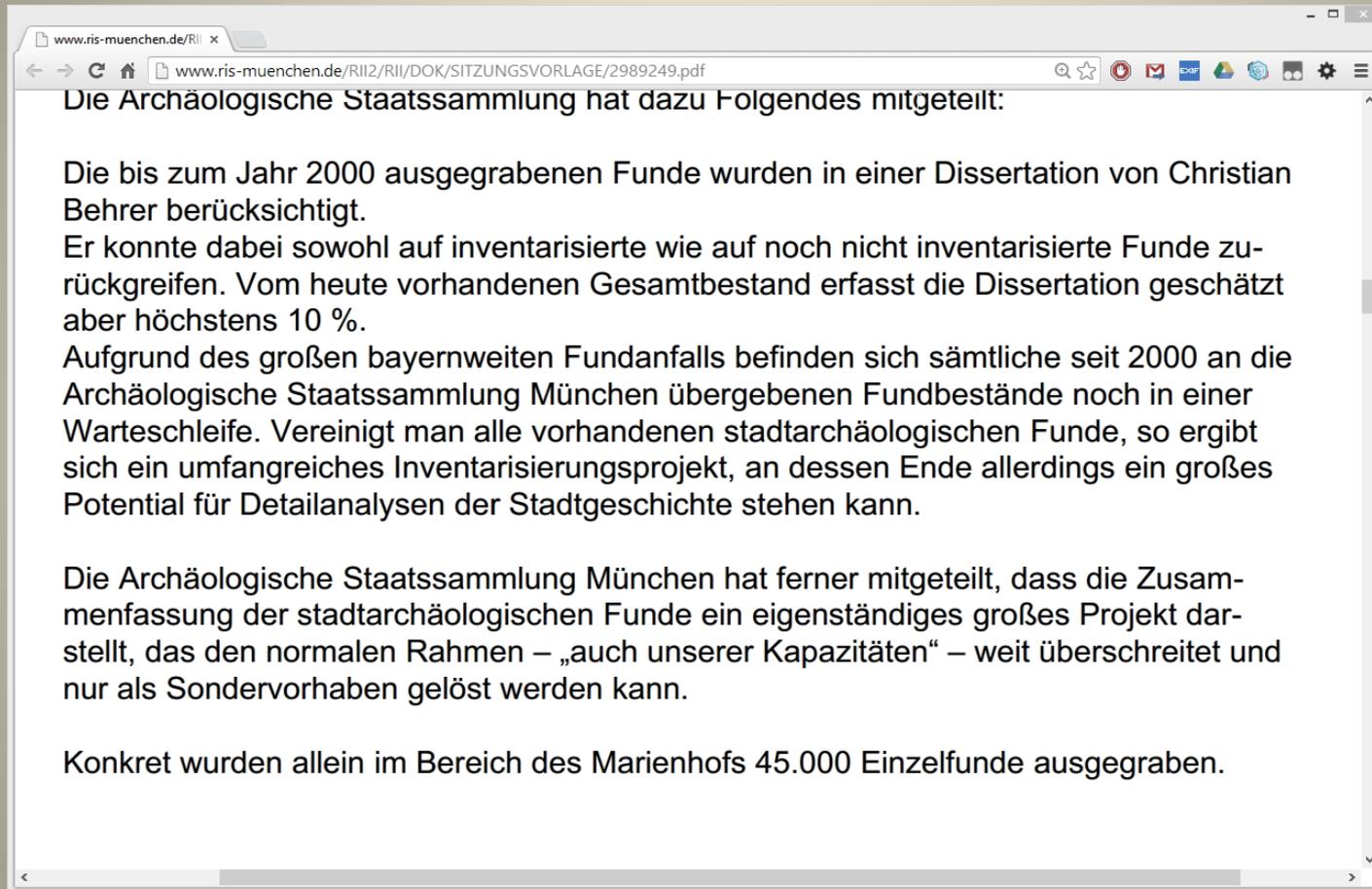
- Motivation, Museen und Wikipedia zusammenzubringen u.a. getriggert durch konkreten Museumsfrust im Bezug auf Lokalgeschichte.
- Erfahrung: Reden hilft (manchmal)

Motivation

The screenshot shows the German Wikipedia page for 'Runenschnalle von Pforzen'. The browser address bar displays the URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Runenschnalle_von_Pforzen#Literatur. The page title is 'Runenschnalle von Pforzen'. The main text describes an archaeological find of a silver Alemannic belt buckle from the late 6th century, discovered in Pforzen, Bavaria. It mentions the runic inscription and its significance in Germanic linguistics and history. A table of contents is visible, listing sections: 1. Archäologischer Befund, 2. Inschrift, 3. Literatur, 4. Weblinks, 5. Anmerkungen. Below the table of contents, the 'Archäologischer Befund' section is partially visible, starting with 'Pforzen liegt fünf Kilometer nördlich von Kaufbeuren...'. On the right side, there is a small image showing a reconstruction of the runic inscription on the buckle, with the caption 'Wiedergabe der Runeninschrift auf der Gürtelschnalle (cf. Düwel, S. 19)'. The left sidebar contains the standard Wikipedia navigation menu, including 'Hauptseite', 'Themenportale', 'Zufälliger Artikel', and 'Mitmachen'.

https://de.wikipedia.org/wiki/Runenschnalle_von_Pforzen

Situation 2013 ☹️



Die Archäologische Staatssammlung hat dazu Folgendes mitgeteilt:

Die bis zum Jahr 2000 ausgegrabenen Funde wurden in einer Dissertation von Christian Behrer berücksichtigt. Er konnte dabei sowohl auf inventarisierte wie auf noch nicht inventarisierte Funde zurückgreifen. Vom heute vorhandenen Gesamtbestand erfasst die Dissertation geschätzt aber höchstens 10 %.

Aufgrund des großen bayernweiten Fundanfalls befinden sich sämtliche seit 2000 an die Archäologische Staatssammlung München übergebenen Fundbestände noch in einer Warteschleife. Vereinigt man alle vorhandenen stadtarchäologischen Funde, so ergibt sich ein umfangreiches Inventarisierungsprojekt, an dessen Ende allerdings ein großes Potential für Detailanalysen der Stadtgeschichte stehen kann.

Die Archäologische Staatssammlung München hat ferner mitgeteilt, dass die Zusammenfassung der stadtarchäologischen Funde ein eigenständiges großes Projekt darstellt, das den normalen Rahmen – „auch unserer Kapazitäten“ – weit überschreitet und nur als Sondervorhaben gelöst werden kann.

Konkret wurden allein im Bereich des Marienhofs 45.000 Einzelfunde ausgegraben.

Antrag Nr. 08-14 / A03954 der Stadtratsfraktion die GRÜNEN/RL vom 09.01.2013

- Der Münchner Stadtarchäologie eine städtische Heimat geben

Antrag Nr. 08-14 / A03953 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas vom 09.01.2013

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/2989249.pdf>

Motivation – **Darum** bin ich hier

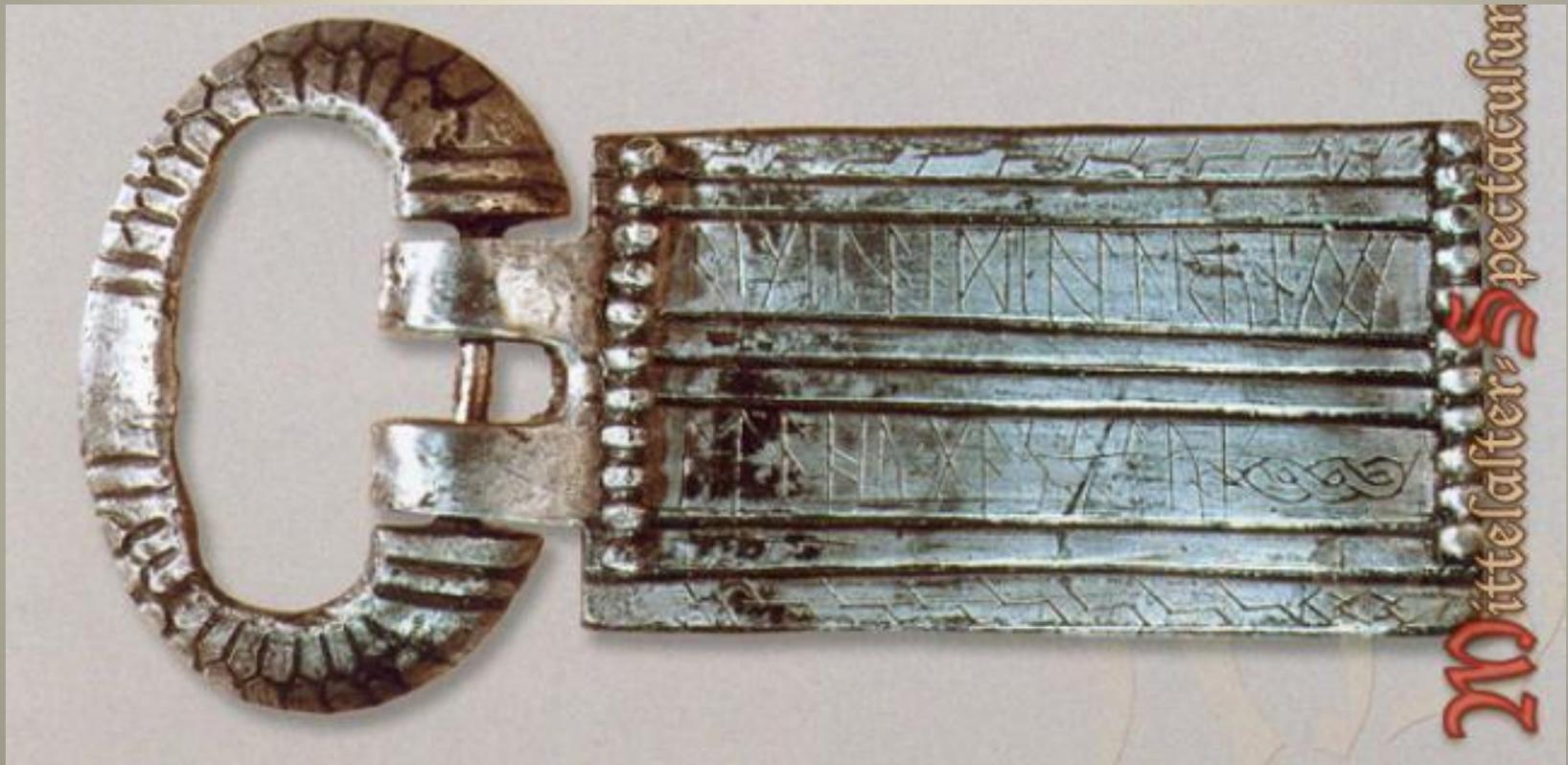
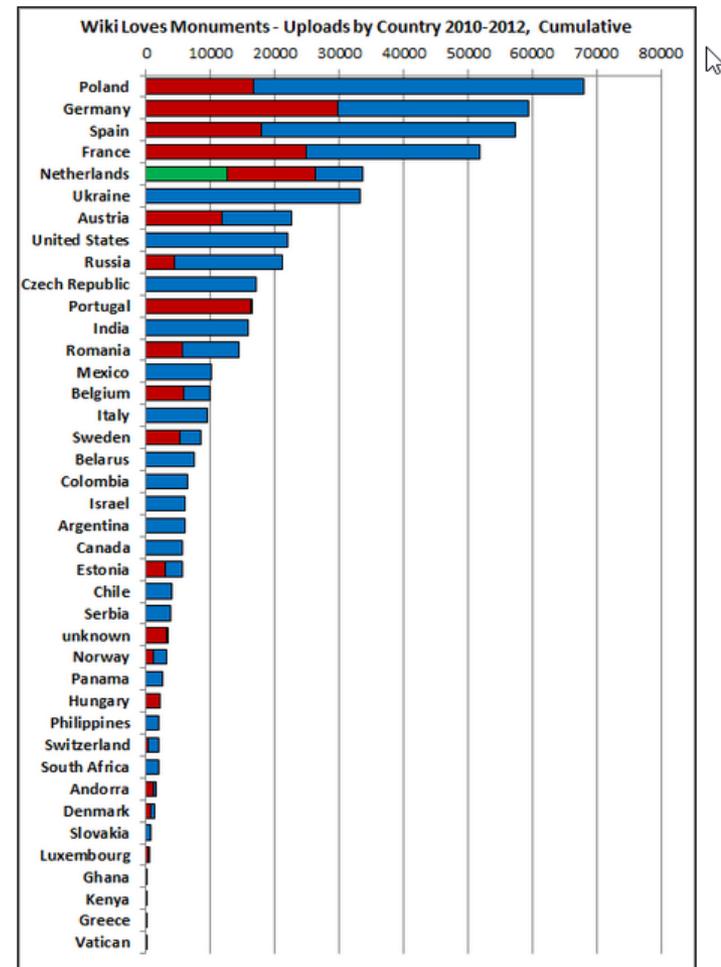


Bild: © Volker Babucke, Likias Verlag, Augsburg

Kein Einzelfall

- Ähnliche Erfahrungen mit Baudenkmalern
- WLM (Wiki Loves Monuments) größter Fotowettbewerb der Welt – Gegenstand sind ausschließlich Bau- und Kulturdenkmäler!
- Wird, ebenso wie Wikipedia-Denkmallisten, vom BLfD weitgehend ignoriert

WLM Uploads by Country, Cumulative



Wie funktioniert Wikipedia

- Wiki-Prinzip (jeder kann bearbeiten)
- Träger international: [Wikimedia Foundation](https://www.wikimedia.org/)
- Träger in Deutschland: Wikimedia e.V.

- Äußerst strikter Focus auf redaktionelle Unabhängigkeit (auch von Wikimedia e.V.)
- Ausschließlich unbezahlte Autoren
- Aktuell ca. 1.000 sehr aktive Autoren im deutschen Sprachraum, ca. 6.000 aktive „Gelegenheitsautoren“

Wikipedia & Co

The screenshot shows a web browser window with the URL https://de.wikipedia.org/wiki/Landesstelle_für_die_nichtstaatlichen_Museen_in_Bayern. The page title is "Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern". The article text describes the institution's role in supporting museums in Bavaria, mentioning its founding in 1908 and its current support for over 1100 museums. It also lists the supervisory authority (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege), the founding year (ca. 2002), the headquarters (München), the head of the authority (Michael Henker), and the website (www.museen-bayern.de). The "Literatur" section lists several publications, including "Museum in Bayern – Das Bayerische Museumshandbuch" (5th edition, 2010) and "Museum in Bayern: ein Führer zu rund 1000 kunst- und kunsthistorischen, archäologischen und technischen Museen, naturkundlichen Sammlungen, Freilicht- und Bauernhofmuseen, Schlössern und Burgen" (1997). The "Siehe auch" section includes a link to "Liste der Museen in Bayern". The "Weblinks" section includes a link to the "Literatur von Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern" in the German National Library catalog.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Von A bis Z
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Drucken/exportieren
Werkzeuge

In anderen Sprachen
Links hinzufügen

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Die **Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern** ist der derzeitige Einrichtungstitel des Angebotes staatlicher Betreuung für nichtstaatliche Museen, wie sie in Bayern bereits 1908 zur Erhaltung und Pflege des kulturellen Erbes in den bayerischen Museen gesetzlich verankert wurde.

Die Landesstelle unterstützt aktuell mehr als 1100 nichtstaatliche Museen in Bayern. Sie hilft bei Neuplanungen und berät in allen fachlichen Fragen des Museumsalltags. Um das Ziel zu erreichen, eine gut strukturierte, lebendige und besucherfreundliche Museumslandschaft zu entwickeln, arbeitet ein Team aus Kunst- und Kulturwissenschaftlern, Innenarchitekten und Restauratoren daran, bei der Erfassung, dem Ausbau und der Pflege der bestehenden Sammlungen zu helfen, zukunftsfähige Museums- und Ausstellungskonzepte zu entwickeln und bei der Einrichtung und Gestaltung, Konservierung und Restaurierung, Vermittlung und Besucherorientierung sowie bei der Finanzierungsplanung die richtigen Entscheidungen zu treffen. Auch die staatliche Projektförderung erfolgt über die Landesstelle. Hinzu kommt die fachliche Begutachtung der Förderanträge nichtstaatlicher Museen an den **Kulturfonds Bayern** oder an die **Bayerische Landesstiftung**. Nicht zuletzt gibt es ein Angebot an museumsfachlicher Fortbildung, wobei der von der Fachstelle initiierte **Bayerische Museumstag** (seit 1981 zweijährlich; 2007: 14.) derzeit die größte Museumsfachveranstaltung im deutschsprachigen Raum ist. Zur Information dient die Herausgabe des Handbuchs *Museen in Bayern* und der Zeitschrift *Museum heute* (seit 1990), schließlich auch das Internetangebot. Der „infopoint museen & schlösser in bayern“^[2] im **Alten Hof** in München, betreut von der Landesstelle, hält aktuelle Informationen bereit und berät bei der Planung von Museumsbesuchen.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Aufsichtsbehörde(n)	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Gründung	ca. 2002
Hauptsitz	München
Behördenleitung	Michael Henker ^[1]
Website	www.museen-bayern.de

Literatur [Bearbeiten]

- Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hg.): *Museen in Bayern – Das Bayerische Museumshandbuch* (5. Auflage), Deutscher Kunstverlag, Berlin/München 2010; ISBN 978-3-422-07008-0
- Monika Dreykorn: *Sammlungsdokumentation: Geschichte - Wege - Beispiele*. Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern. Deutscher Kunstverlag, München Berlin 2001 ISBN 3-422-06307-2
- York Langenstein: *Museen in Bayern: ein Führer zu rund 1000 kunst- und kunsthistorischen, archäologischen und technischen Museen, naturkundlichen Sammlungen, Freilicht- und Bauernhofmuseen, Schlössern und Burgen*. Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern. Weltkunst-Verlag München 1997 ISBN 3-921669-20-0

Siehe auch [Bearbeiten]

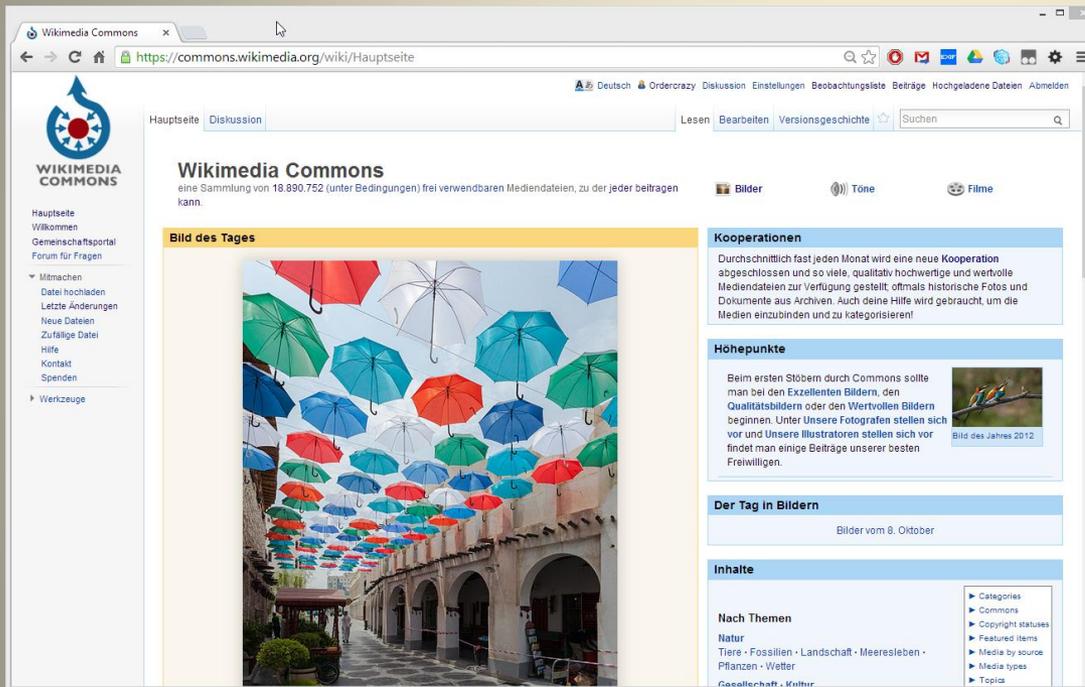
- Liste der Museen in Bayern

Weblinks [Bearbeiten]

- Literatur von Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Museen_in_Bayern

Wikimedia Commons Bild- und Medienarchiv



<http://commons.wikimedia.org>

Ca. 18 Millionen Bilder
Ca. 200.000 Tonaufnahmen
Ca. 35.000 Videos

Englischsprachiger
Kategoriebaum

Internationale
Verschlagwortung und
Beschreibung

Alle unter freien Lizenzen, d.h.
kostenlos auch kommerziell
verwendbar

Wikimedia Commons

Hauptseite eines Museums

Category:Germanisches N x

← → ↻ 🏠 🔒 https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Germanisches_Nationalmuseum ☆ 🔔 📧 📺 🌐 🗄️ ⚙️ ☰

Deutsch Ordercrazy Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Beiträge Hochgeladene Dateien Abmelden

Kategorie Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte ☆ Suchen

Category:Germanisches Nationalmuseum

Aus Wikimedia Commons, dem freien Medienarchiv

	Eigename Germanisches Nationalmuseum
	Ort Nürnberg, Bayern, Deutschland
	Koordinaten  49° 26' 54,00" N, 11° 4' 32,00" E 
	Gegründet 1852
	Webseite www.gnm.de
	Normdaten VIAF: 133113857 · GND: 00036441X · SELIBR: 116690 · BnF: cb16201745g · ULAN: 500303791

Unterkategorien

Es werden 5 von insgesamt 5 Unterkategorien in dieser Kategorie angezeigt:
In Klammern die Anzahl der enthaltenen Kategorien (K), Seiten (S), Dateien (D)

C

- ▶ Collections of the Germanisches Nationalmuseum (11 K, 321 D)

G

- ▶ Buildings of the Germanisches Nationalmuseum (3 K, 61 D)
- ▶ Gustav von Bezold (art historian) (1 D)

S

- ▶ Schloss Neunhof (1 S, 25 D)
- ▶ Schöner Brunnen (2 K, 1 S, 89 D)

Seiten in der Kategorie „Germanisches Nationalmuseum“

Hauptseite
Willkommen
Gemeinschaftsportal
Forum für Fragen

Mitmachen

- ▶ Datei hochladen
- ▶ Letzte Änderungen
- ▶ Neue Dateien
- ▶ Zufällige Datei
- ▶ Hilfe
- ▶ Kontakt
- ▶ Spenden

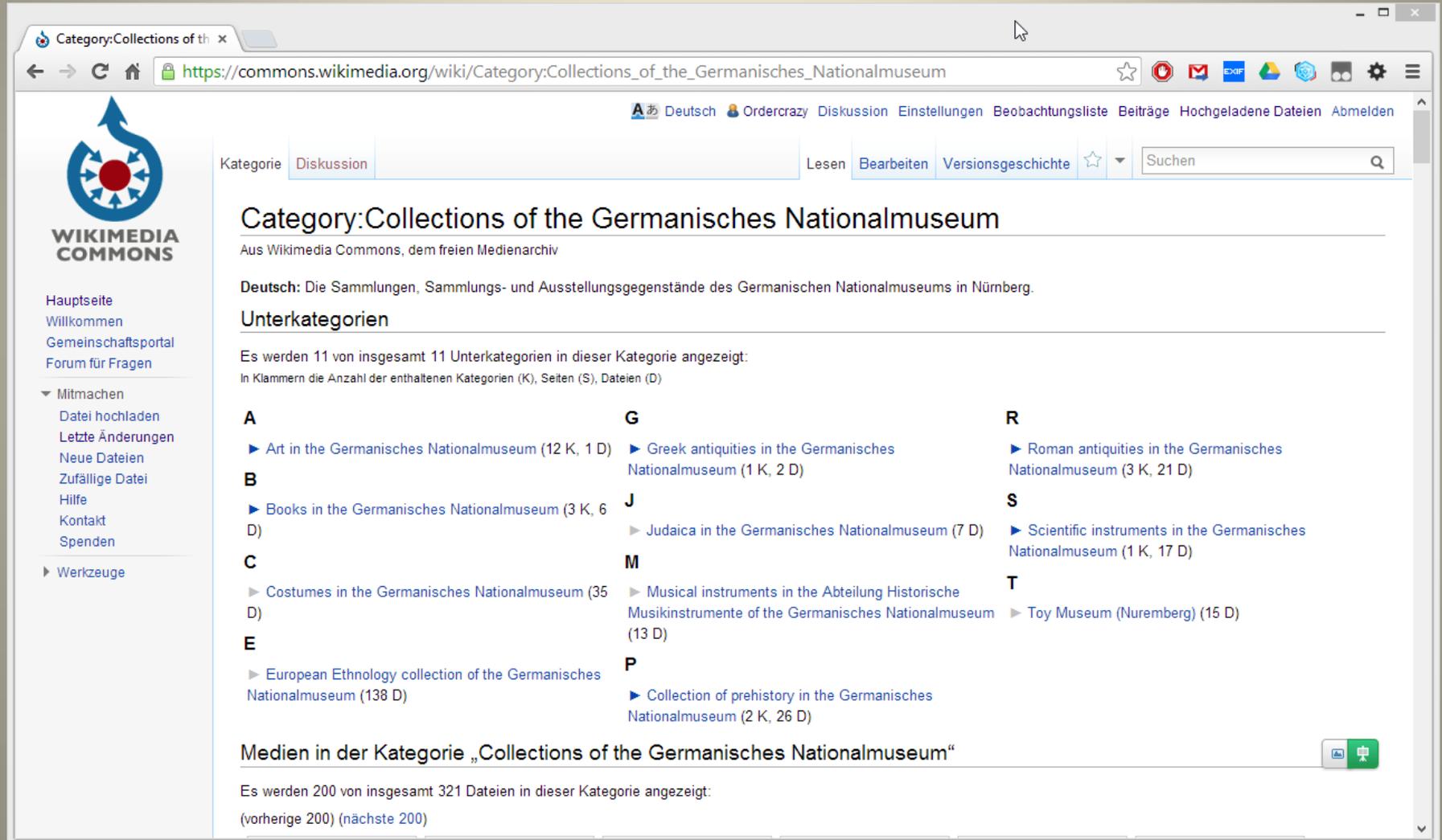
Werkzeuge

In der Wikipedia

- ▶ Deutsch
- ▶ English
- ▶ Español
- ▶ Magyar
- ▶ Italiano
- ▶ Nederlands
- ▶ Norsk bokmål
- ▶ Português
- ▶ Română
- ▶ Svenska
- ▶ Українська

Wikimedia Commons

Kategoriebaum (Teil) eines Museums



The screenshot shows a web browser window with the URL https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Collections_of_the_Germanisches_Nationalmuseum. The page title is "Category:Collections of the Germanisches Nationalmuseum". The page content includes a description in German: "Deutsch: Die Sammlungen, Sammlungs- und Ausstellungsgegenstände des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg." Below this, there is a section for "Unterkategorien" (Subcategories) listing 11 subcategories with their respective counts of categories (K), pages (S), and files (D). The subcategories are: Art in the Germanisches Nationalmuseum (12 K, 1 D), Books in the Germanisches Nationalmuseum (3 K, 6 D), Costumes in the Germanisches Nationalmuseum (35 D), European Ethnology collection of the Germanisches Nationalmuseum (138 D), Greek antiquities in the Germanisches Nationalmuseum (1 K, 2 D), Judaica in the Germanisches Nationalmuseum (7 D), Musical instruments in the Abteilung Historische Musikinstrumente of the Germanisches Nationalmuseum (13 D), Collection of prehistory in the Germanisches Nationalmuseum (2 K, 26 D), Roman antiquities in the Germanisches Nationalmuseum (3 K, 21 D), Scientific instruments in the Germanisches Nationalmuseum (1 K, 17 D), and Toy Museum (Nuremberg) (15 D). At the bottom, there is a section for "Medien in der Kategorie „Collections of the Germanisches Nationalmuseum“" (Media in the category "Collections of the Germanisches Nationalmuseum"), indicating that 200 of 321 files are displayed.

Category:Collections of the Germanisches Nationalmuseum

Aus Wikimedia Commons, dem freien Medienarchiv

Deutsch: Die Sammlungen, Sammlungs- und Ausstellungsgegenstände des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg.

Unterkategorien

Es werden 11 von insgesamt 11 Unterkategorien in dieser Kategorie angezeigt:
In Klammern die Anzahl der enthaltenen Kategorien (K), Seiten (S), Dateien (D)

A	G	R
▶ Art in the Germanisches Nationalmuseum (12 K, 1 D)	▶ Greek antiquities in the Germanisches Nationalmuseum (1 K, 2 D)	▶ Roman antiquities in the Germanisches Nationalmuseum (3 K, 21 D)
B	J	S
▶ Books in the Germanisches Nationalmuseum (3 K, 6 D)	▶ Judaica in the Germanisches Nationalmuseum (7 D)	▶ Scientific instruments in the Germanisches Nationalmuseum (1 K, 17 D)
C	M	T
▶ Costumes in the Germanisches Nationalmuseum (35 D)	▶ Musical instruments in the Abteilung Historische Musikinstrumente of the Germanisches Nationalmuseum (13 D)	▶ Toy Museum (Nuremberg) (15 D)
E	P	
▶ European Ethnology collection of the Germanisches Nationalmuseum (138 D)	▶ Collection of prehistory in the Germanisches Nationalmuseum (2 K, 26 D)	

Medien in der Kategorie „Collections of the Germanisches Nationalmuseum“

Es werden 200 von insgesamt 321 Dateien in dieser Kategorie angezeigt:
(vorherige 200) (nächste 200)

Wikimedia Commons

Bildübersicht (Teil) eines Museums

Category:Scientific instrum x

← → ↻ 🏠 🔒 https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Scientific_instruments_in_the_Germanisches_Nationalmuseum 🔍 ☆ 🏠 📧 📄 🌐 🗄️ ⚙️ ☰

WIKIMEDIA COMMONS

Hauptseite
Willkommen
Gemeinschaftsportal
Forum für Fragen

▼ Mitmachen
Datei hochladen
Letzte Änderungen
Neue Dateien
Zufällige Datei
Hilfe
Kontakt
Spenden

► Werkzeuge

Category:Scientific instruments in the Germanisches Nationalmuseum

Aus Wikimedia Commons, dem freien Medienarchiv

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält folgende Unterkategorie:
In Klammern die Anzahl der enthaltenen Kategorien (K), Seiten (S), Dateien (D)

G

- Globes in the Germanisches Nationalmuseum (1 K, 2 D)

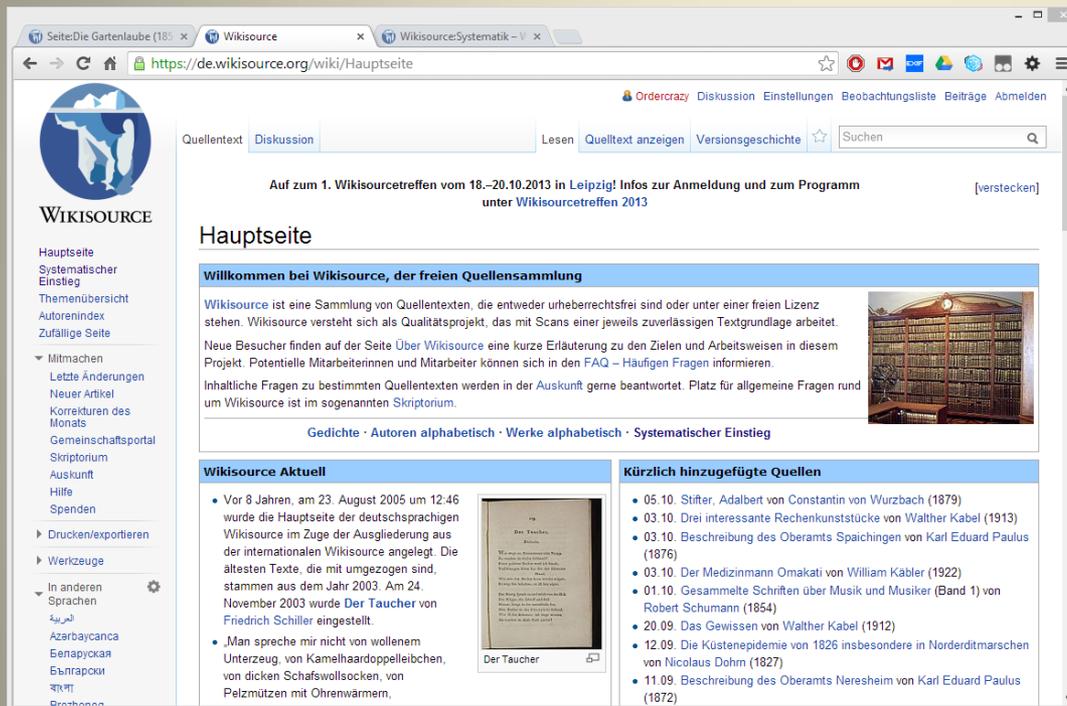
Medien in der Kategorie „Scientific instruments in the Germanisches Nationalmuseum“

Es werden 17 von insgesamt 17 Dateien in dieser Kategorie angezeigt:

						
1079 Astrolabium anagoria.JPG 8,13 MB	13XX Astrolab aus Italien anagoria.JPG 5,64 MB	1590 Schrittzähler anagoria.JPG 6,1 MB	1630 Halsuhr in Buchform anagoria.JPG 5,71 MB	Bundesarchiv B 145 Bild-F001941-0003, Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum.jpg 84 KB	GNM - Klappsonnenuhr.jpg 1,35 MB	GNM - Kugeluhr.jpg 1,2 MB
						
GNM - Minutensonnenuhr.jpg 1,39 MB	GNM - Reduktionszirkel.jpg 1,11 MB	GNM - Sternuhr.jpg 1,06 MB	GNM - Tischuhr.jpg 1,35 MB	GNM - Torquetum.jpg 1,21 MB	GNM - Zylindersonnenuhr.jpg 1.022 KB	GNM - Öluhr.jpg 1,04 MB

Wikisource

Das Wikipedia Quellenarchiv



Ca. 28.000 Werke
Teilweise Scans, mit OCR und
2maligen Korrekturlesen
(Volltext!)

E-Books
Handschriften
Hörtexte
Bibliophiles
Noten
Flugschriften u. Einblattdrucke

<https://de.wikisource.org/wiki/Hauptseite>

Wikisource

Beispiel: Die Gartenlaube

Seite:Die Gartenlaube (185 x

← → ↻ 🏠 [https://de.wikisource.org/wiki/Seite:Die_Gartenlaube_\(1859\)_640.jpg](https://de.wikisource.org/wiki/Seite:Die_Gartenlaube_(1859)_640.jpg) ☆ 🔔 📧 📄 🌐 🌐 ⚙️ ☰

Ordercrazy Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Beiträge Abmelden

Seite Diskussion Scan Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte ☆ Suchen

Auf zum 1. Wikisourcetreffen vom 18.–20.10.2013 in Leipzig! Infos zur Anmeldung und zum Programm unter [Wikisourcetreffen 2013](#) [verstecken]

Seite:Die Gartenlaube (1859) 640.jpg

Verschiedene: [Die Gartenlaube \(1859\)](#)

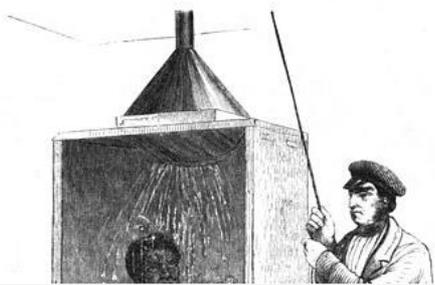
Diese Seite wurde noch nicht korrekturgelesen. Allgemeine Hinweise dazu findest du auf dieser Seite.

Die Folter in den amerikanischen Staatsgefängnissen.

Wenn man, von Mißhandlungen Gefangener und haarsträubenden Grausamkeiten gegen solche Unglückliche hört, denkt man gewöhnlich an China, an Japan, an Neapel etc., und Keiner wird es für möglich halten, daß im freiesten Lande auf Erden, in den Vereinigten Staaten Amerika's, Scheußlichkeiten gleicher Art vorkommen könnten. Und doch kommen Dinge dort vor, wie man sie gräßlicher schwerlich anderswo findet.

Untersuchungen haben dargethan, daß in den Vereinigten Staaten die Anfallen von Armenhäusern und andern milden Anstalten hungern müssen, daß man Männer und Frauen, Kinder und Greise rücksichtslos zusammensperret und zwar eine große Anzahl in beschränkten Räumen; ja daß häufig schon arme Wölschnige in den Höfen, in welchen man sie mitgebracht hatte, halb verhungert und endlich esfrozen sind.

anderes Zwangs- und Bittigun glaubte, führte man als solches Die Anwendung desselben ist



Wikisource

Beispiel: Schedelsche Weltchronik

Seite:Die Gartenlaube (18) x Die Schedelsche Weltchro x WikisourceSystematik - V x

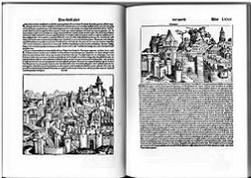
← → ↻ 🏠 https://de.wikisource.org/w/index.php?title=Die_Schedelsche_Weltchronik_%28deutsch%29%3A072 ☆ 🔔 📧 🌐 🌐 🌐 ⚙️ ☰

WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- ▼ Mitmachen
 - Letzte Änderungen
 - Neuer Artikel
 - Korrekturen des Monats
 - Gemeinschaftsportal
 - Skriptorium
 - Auskunft
 - Hilfe
 - Spenden
- ▶ Drucken/exportieren
- ▶ Werkzeuge
- ▼ Sprachen ⚙️

Die Schedelsche Weltchronik (deutsch):072

071 <<-Vorheriges Blatt Die Schedelsche Weltchronik Blatt LXXII Nächstes Blatt>> 073

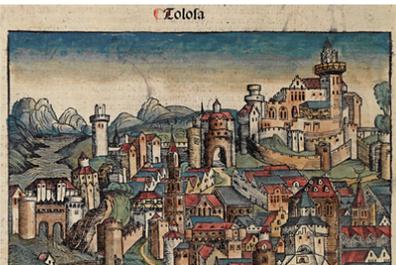


unkorrigiert [Dieser Text wurde noch nicht Korrektur gelesen. Allgemeine Hinweise dazu findest du bei den Erklärungen über Bearbeitungsstände.](#)

Das funft alter

Tolosa die statt ihenßhalb der Gallier gepirg gelegen ist von einem Troyaner Tolosus genant erstlich angefangen. als nw die ro^mer dise statt eroberten do machten sie ine ein wonung daselbst vnd sie zierten mit ein großen marckt haws. capittel haws vnd andern gepewen der noch ettliche vorawgen sind. Dise statt ist der Narbonensier statt die von den gesellen Enee erpawt wardt. gar nahend gelegen vnd auch nit weit in aquitania von den sonciatischen volck. in der Paulus der iunger sancti Pauli mit wunderzaichen im frid rastet. Sie ist der hawbtstatt vnd durch babst Johannes dem. xxkj. mit ertzbischofflicher wirdigkeit erstlich begabet vnd die auß imn castellen in der statt aufgerichtet vnd demselben ertzbischoffthumb vnderworfen. Dise statt ist dem konig von franckreich vnderthanig. vnd darinn auch ein hohe schul aufgerichtet. Daselbst werden die leichnam sancti Saturnini vnd ettlicher apostel heilthum in großer ere gehalten. derselb ist der erst bischoff alda gewest. der von den haiden begriffen vnd von der ho^me des capittel haws durch alle staffeln abgestu^rtzet im sein hawbt zerknu^schet. sein him außgeslagen vnd an seinm gantzen leichnam zerrissen wardt. vnd er also daselbst sein heilige sele cristo dem hermn auffgeopfert hat.

Turo ein hawbtstat des lands Gallie ist von Bruto dem konig der Britannier gepawt. die er nach Turno seinem encklein der daselbst von Ewalfredo dem hertzen der Aquitanier imm streit erslagen wardt Turonem genennt hat. Diss ist nw gar ein gewerbige statt. Sie hat den fluss Ligeri der die Bituriger von den Hadniem teylet vnd vomm meer vbersich ein schiffung vnd derhalben mit ein kleine nutzperkeit. Daselbst ist auch ein ertzbischofflicher stu^l der dann auff andere bischoff vnder ime hat. die zum merem tail in Celtica sind. vnd wiewol sie auß merem teil in dem hertzogthumb des herdißhalb gelegnen Britanien den namen behelt so ligt sie doch in dem koⁿigreich der Frantzosen. vnd so aber dise statt fast reich vnd habschaftig ist so sind daselbst auch nit vneude gepew. Dise statt hat vil trefflicher in aller tugend vnd heiligkeit beru^mbter mann gehabt. Der einer ist gewest der allerheiligst bischoff Martinus ein auferwecker dreyer toden. der ander Perpetuus auch ein bischoff wunderperlicher heiligkeit.



Andere Wikipedia-Projekte

- Wörterbücher
- Reiseführer
- Zitate
- Lehrbücher und Sprachkurse
- Biologiedatenbank der Arten
- Etc..

Lizenzen

- Alle Wikipedia-Inhalte stehen unter einer Freien Lizenz
- Verschiedene Lizenzen möglich. Allen gemein:
- Inhalte (Text, Bild, Ton etc.) dürfen frei weiterverwendet werden, auch kommerziell!
- **Mögliche Bedingungen:**
 - „Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.“
 - Die Veröffentlichung von Bearbeitungen unter derselben Lizenz kann erforderlich sein.

Wikipedia:GLAM

Internationale Initiative für Kulturpatenschaften -
Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen in aller Welt

Verschiedene Organisationen

Verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit

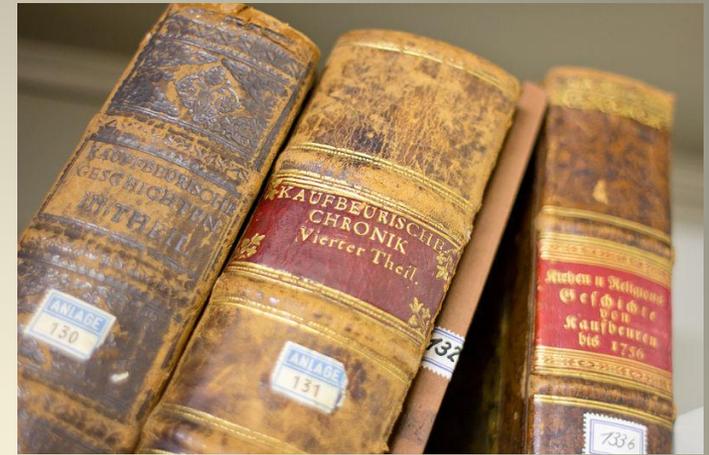


Bild: Elke Wetzig, cc-by-sa 3.0

- **G**ALLERIES

- **L**IBRARIES

- **A**RGHIVES

- **M**USEUMS

Kooperationen in D-A-CH (Auswahl)

- Archäologisches Museum Hamburg
- Museum für Hamburgische Geschichte
- Bundesarchiv Deutschland
- Braunschweigisches Landesmuseum
- Stadtmuseum Berlin
- Bundesdenkmalamt Österreich
- Botanischer Garten Graz
- Bundesarchiv Schweiz

...

GLAM in Deutschland

The screenshot shows the Wikipedia:GLAM project page in German. The page title is "Wikipedia:GLAM" and the URL is "https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM". The page features a large "GLAM WIKI" logo with a stylized green and blue icon. Below the logo, the text reads "Galleries, Libraries, Archives & Museums. Freier und offener Zugang zum digitalen kulturellen Erbe." The page is organized into several sections: "Über GLAM" (About GLAM), "Kontakt" (Contact), "GLAM-Termin kalender" (GLAM Calendar), "Kooperationspartner" (Cooperation Partners), and "Links". The "Über GLAM" section describes the project's goal of making digital cultural heritage accessible. The "Kontakt" section provides information on how to get involved. The "GLAM-Termin kalender" lists several events, including "GLAM on Tour" in Braunschweig, a meeting for 2014 planning, EDV-Tage in Thuringia, a workshop in Hamburg, and a night at the Munich Museums. The "Kooperationspartner" section lists the BDA (Bund Deutscher Archivarinnen und Archivare), the Braunschweig Stadtarchiv, and the Braunschweigisches Landesmuseum. The "Links" section provides links to press, case studies, and a mailing list. The page also includes a sidebar with navigation options and a search bar.

Wikipedia:GLAM

GLAM WIKI

Galleries, Libraries, Archives & Museums.
Freier und offener Zugang zum digitalen kulturellen Erbe.

Über GLAM

Galerien, Bibliotheken (Libraries), Archive und Museen sind neben vielen anderen Institutionen wie Zoos und Stiftungen Bewahrer und Vermittler von Wissen. Unser Ziel ist es, dieses Wissen im digitalen Raum mithilfe der Wikimedia Projekte frei und offen verfügbar zu machen.

In GLAM-Kooperationen schreiben wir Artikel, machen Bilder oder nutzen vorhandenes Material, um es der Öffentlichkeit verfügbar zu machen. Diese Form der communitybasierten Zusammenarbeit findet sowohl vor Ort in Workshops und anderen Formaten als auch digital von zu Hause aus statt. Dank der ehrenamtlichen, freiwilligen Arbeit, erreichen wir weltweit insgesamt **mehr als 500 Millionen** [einzelne Seitenbesucher](#) – pro Monat.

Links

Presse. Lesen Sie, was andere über GLAM schreiben. [Mehr »](#)
Fallstudien. Werfen Sie einen Blick auf unsere internationalen Fallstudien. [Mehr »](#)
Mailingliste für Wikimedianer. [VS-NID](#). [Mehr »](#)

Kontakt

Wikimedianer. Du bist bereits auf Wikipedia, Wikimedia Commons oder anderen Wikimedia Projekten aktiv und möchtest mehr über GLAM erfahren?
Institutionen. Sie hören zum ersten Mal von GLAM, sind an der Durchführung konkreter Projekte interessiert oder suchen einen Gesprächspartner vor Ort?

[Kontakt aufnehmen](#)

GLAM-Termin kalender

21.06. – GLAM on Tour – Braunschweigisches Landesmuseum
23.06.

31.08. – Treffen zur Jahresplanung 2014
01.09.

09.10. – EDV-Tage Thuern mit GLAM-Vortrag [↗](#)
11.10.

12.10. – 3. Hamburger Workshop
13.10.

19.10. – Lange Nacht der Münchner Museen [↗](#)

Kooperationspartner

(Zum Fortfahren auf die Logos klicken)

BDA **Braunschweig Stadtarchiv**

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM **HAMBUR MUSEUM**



<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM>

Kooperationsmodelle

- Wikipedian in Residence
- Erstellen eigener Inhalte durch Institution
- „Spende“ von Bildern und Medien
- Digitalisierungsaktionen
- QR-Codes für Beschriftung (QR-Pedia)
- Backstage-Pass für Fotografen und Autoren
- Veranstaltungen
- ...

Vorteile einer Kooperation

Für Wikipedia (und deren Nutzer):

Wissen und Medien aus „erster Hand“

Für Museen & Co.:

- Erlangen einer weltweiten Reichweite
- „Zeigen“ der eigenen Bestände
- Kontextualisierung der eigenen Bestände
- Starke Suchmaschinenpräsenz
- Besucherwerbung / Katalogfunktion
- Grundlage für Apps und Web2.0-Präsentationen
- Positives und modernes Image
- Bessere Deutungshoheit im eigenen Fachgebiet

Herausforderungen

Für Museen & Co.:

- Angst vor Kontrollverlust (und Laien)
- „Clash of Cultures“
- Angst vor finanziellen Verlusten
- Kooperation kostet Zeit und (indirekt) Geld
- Kooperation erfordert Nachhaltigkeit

Für Wikipedia:

- Die „Weisheit der Massen“ ist personell unterbesetzt

Wikipedia und kleine Museen

Die Situation im Museum:

- Kein eigenes Wikiwissen im Museum
- Sowieso zu wenig Geld, Zeit und Ressourcen
- Kein Plan, was man tun könnte

Für Wikipedia:

- Interessensgleiche Wikipedianer und Museum kennen sich nicht
- Interessensgleiche Wikipedianer und Museum sind räumlich oft weit auseinander

Möglichkeiten (einfach)

„Neuland“ ignorieren.

oder:

Grundpräsenz auf Wikipedia schaffen:

- [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste der Museen in Bayern](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Museen_in_Bayern)
- Eigenen Museumsartikel anlegen (lassen)
- Kontextualisierungsmöglichkeiten ausloten
- Eigenen Fachbereich in Wikipedia ergänzen
- Kontakt zu Autoren aus der Gegend oder dem Fachbereich aufnehmen
- Landesstelle darauf ansprechen

Liste der Museen in ...



The screenshot shows a web browser window displaying the Wikipedia page for 'Liste der Museen in Bayern'. The browser's address bar shows the URL 'https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Museen_in_Bayern#T'. The page features the Wikipedia logo and navigation links on the left, a search bar at the top right, and a main content area with a list of museums. A table of contents is visible on the right side of the page.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Von A bis Z
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Drucken/exportieren

Werkzeuge

In anderen Sprachen
Links hinzufügen

Artikel Diskussion

Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte

Suchen

Liste der Museen in Bayern

Liste der Museen in Bayern nach Ortschaft:

A [Bearbeiten]

- Abenberg, Landkreis Roth
 - Haus fränkischer Geschichte auf Burg Abenberg
 - Klöppelmuseum und Heimatkundliche Sammlung Abenberg
- Abensberg, Landkreis Kelheim
 - Stadtmuseum Abensberg
- Abtswind, Landkreis Kitzingen
 - Kaulfuss – Das Museum Sehen-Riechen-Fühlen
- Adelschlag, Landkreis Eichstätt
 - Römische Villa Rustica Möckenlohe
- Adelsdorf, Landkreis Erlangen-Höchstadt
 - Heimatmuseum Adelsdorf
 - Jagd- und Fischereimuseum Adelsdorf
- Adlkofen, Landkreis Landshut
 - 1. Niederbayerisches Automobil- und Motorradmuseum
- Ahorn, Landkreis Coburg
 - Gerätemuseum des Coburger Landes
- Aichach, Landkreis Aichach-Friedberg
 - Stadtmuseum Aichach
 - Wasserschloss Untertwittelsbach
 - Wittelsbachermuseum
- Aidhausen, Landkreis Haßberge
 - Schlepper-, Auto- und Gerätemuseum Hesse

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- R
- S
- T
- U
- V
- W
- Z
- Weblinks
- Literatur

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste der Museen in Bayern](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Museen_in_Bayern)

Ein Anfang: Der Museumsartikel

W Hermann-Oberth-Raumf... x

← → ↻ 🏠 🔒 <https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum> ☆ 📧 📧 📧 📧 📧 📧 📧 📧 📧 📧

Ordercrazy Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Beiträge Abmelden

Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Suchen

Koordinaten: 49° 22′ 30″ N, 11° 12′ 42″ O

Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum

Das **Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum** ist ein Museum für Raumfahrttechnik in der fränkischen Marktgemeinde Feucht. Die genaue Adresse des Museums lautet Pfinzingsstraße 12-14.

Das Museum wurde 1971, von der Hermann-Oberth-Gesellschaft, gegründet. Der Markt Feucht stellt seit 1989 das Nebengebäude des Pfinzingschlosses mit einer Ausstellungsfläche von etwa 160 m² zur Verfügung. Es zeigt die Technik von Raketen, Raumschiffen und Raumstationen sowie Ideen, Konstruktionen, Modelle und Originale für die Reise in den Weltraum. Es erinnert an das Lebenswerk des berühmten Raketenpioniers Hermann Oberth und zeigt die Entwicklung von:

- Oberths *Kegeldüse* bis zu den modernen *Raketentriebwerken*.
- Oberths *UFA-Rakete* bis zum *Space-Shuttle*.
- Oberths *Raumtaucheranzug* zu modernen Raumanzügen.
- Oberths *Beobachtkammer* zur internationalen Raumstation.

Als erwähnenswerte Ausstellungsstücke verfügt das Museum über:

- Eine Rakete des Typs *Kumulus*
- Eine Rakete des Typs *Cirrus*, die zu Beginn der 1960er-Jahre von der „Hermann-Oberth-Gesellschaft e.V.“ entwickelt wurden und im Wattengebiet von Cuxhaven gestartet wurden
- Einem Bordanzug des deutschen D1 Astronauten *Ernst Messerschmid*

sowie einem Modell des "Sputnik 1", der dritten Stufe der Trägerrakete "Europa 1" und weiteren diversen Raketentriebwerken.

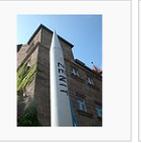
Ergänzend bietet das Museum ein Raumfahrt-Kino mit einer Auswahl von Filmen zum Thema Raumfahrt.

Vor dem Museum ist eine Schweizer Höhenforschungsrakete vom Typ *Zenit* ausgestellt.



Schild am Eingang

Galerie [Bearbeiten]

				
Cirrus-Rakete	Kumulus-Rakete	Höhenforschungsrakete Zenit	Zenit vor dem Pfinzingschloss	Von Tibetforscher Heinrich Harrer gestifteter Text mit angeblichen Hinweisen auf außerirdische Besuche.

Weblinks [Bearbeiten]

Commons: [Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum \(Feucht\)](#) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum e.V.](#)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum>

Möglichkeiten (größer)

Möglichkeiten für weiterführende Kooperation ausloten:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM>
- Bilder, Quellen und Digitalisate aus dem Bestand freigeben und kontextualisieren
- Veranstaltungen im Museum („Backstagepass“)
- Wikipedia-Projekt (z.B. mit VHS etc.)
- Dringende Empfehlung: Erste Schritte von Wikipedianern begleitet machen, sonst drohen Frust und (Wikipedia-intern) Imageverlust
- **Das GLAM-Team (s.o.) hilft und berät gern!**

Wikipedia ist (nicht)...

Wir freuen uns über jeden Beitrag! (Aber:)

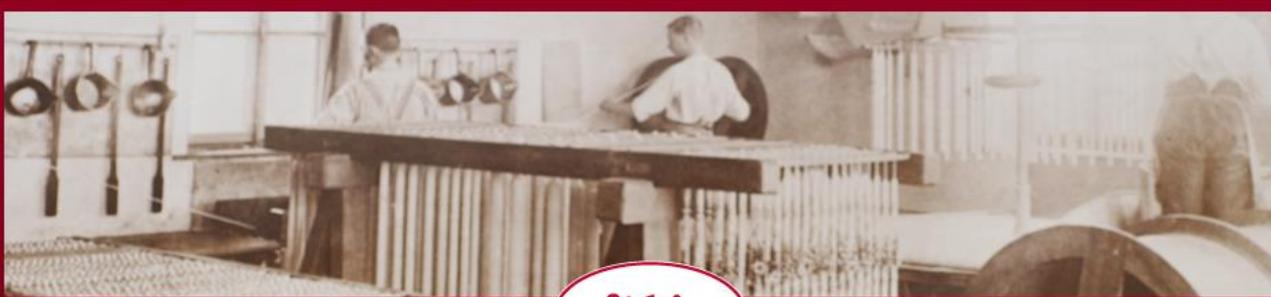
Wikipedia ist

- Keine Werbeplattform
- Kein Ersatz für die eigene Website
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Was Wikipedia nicht ist](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Was_Wikipedia_nicht_ist)
- Nicht frei von Konflikten
- Von Menschen gemacht
- Anfängerfeindlich und voller Fettnäpfchen
- ...trotz allem eine tolle Sache

Beispiele

Potential und Sichtbarkeit, privates Kleinstmuseum

(Cafe Hipp, Lebzelter- und Wachsziehereimuseum in Pfaffenhofen an der Ilm)



Konditorei

Lebzelterei

Confiserie

Café

café hipp

Teeladen

Kerzen

Tradition

Kontakt

Wachszieherei- und Lebzelter-Museum mit Führungen

Es ist für uns wichtig, die heute selten gewordene lange Handwerkstradition in unserem Haus aufrecht zu erhalten, weiterhin zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In der Lebzelten- und Kerzenzeit von September bis Dezember und vor Ostern gebe ich mitten in der alten Wachszieherei, dem heutigen Museum, in dem über 60 Personen Platz nehmen können, einen einstündigen Vortrag. Der Besucher erhält einen Einblick in die Herstellung der gezogenen Kerzen, in das religiöse und profane Brauchtum des Wachsstocks und der Lebzelten und über die medizinhistorische und religiöse Bedeutung unserer wächsernen Votivgaben, die bei uns noch aus den jahrhundertealten Modellen gegossen werden.

Nach der Führung können die Besucher Kaffee und Kuchen genießen. Kosten für die Führung entstehen für größere Gruppen nicht.

Weitere Informationen bekommen Sie durch meine Bücher, die Sie unter **Tradition** finden.



Startseite

Impressum

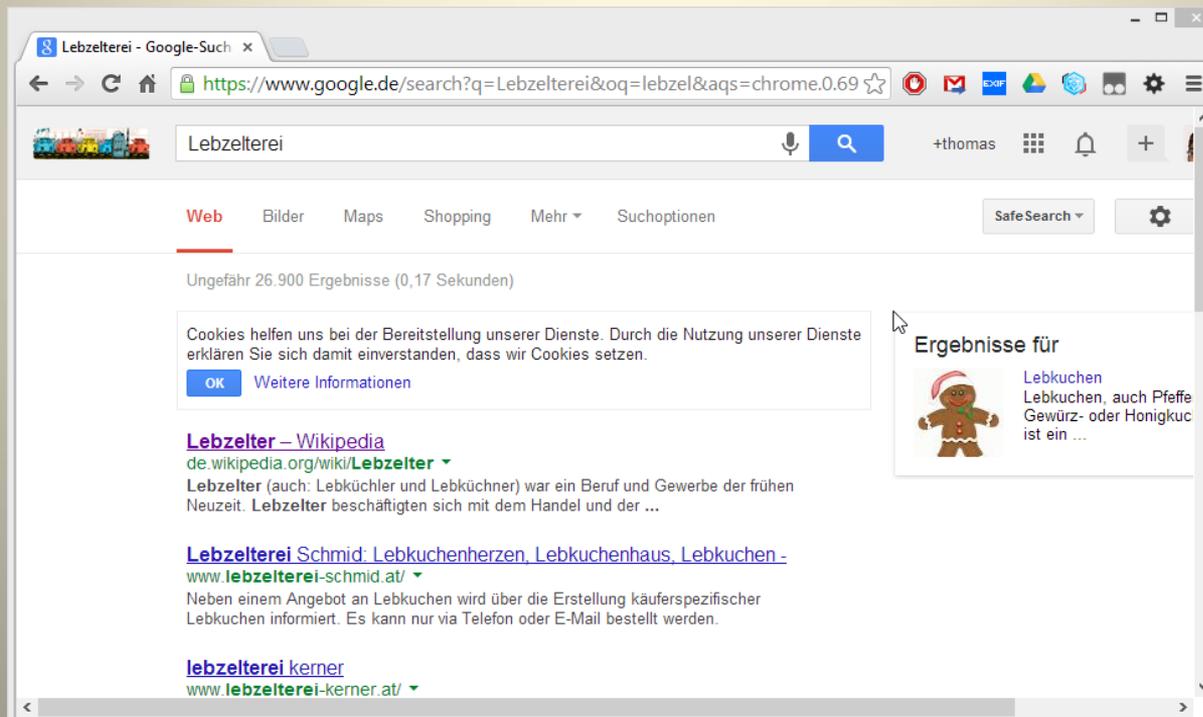
http://www.cafe-hipp.de/wachszieherei_lebzelter_museum.html

Beispiele

Potential und Sichtbarkeit

(Cafe Hipp, Lebzelter- und Wachsziehereimuseum in Pfaffenhofen an der Ilm)

- Wikipedia auf Platz 1 beim Suchbegriff „Lebzelterei“

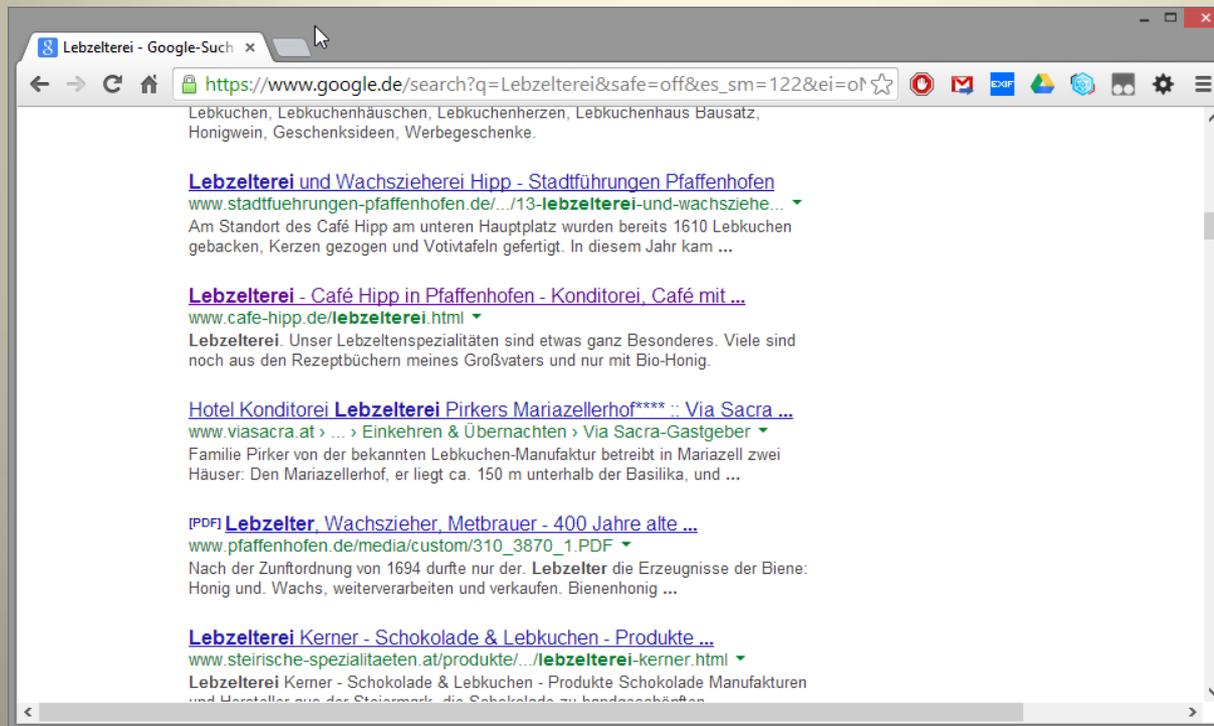


Beispiele

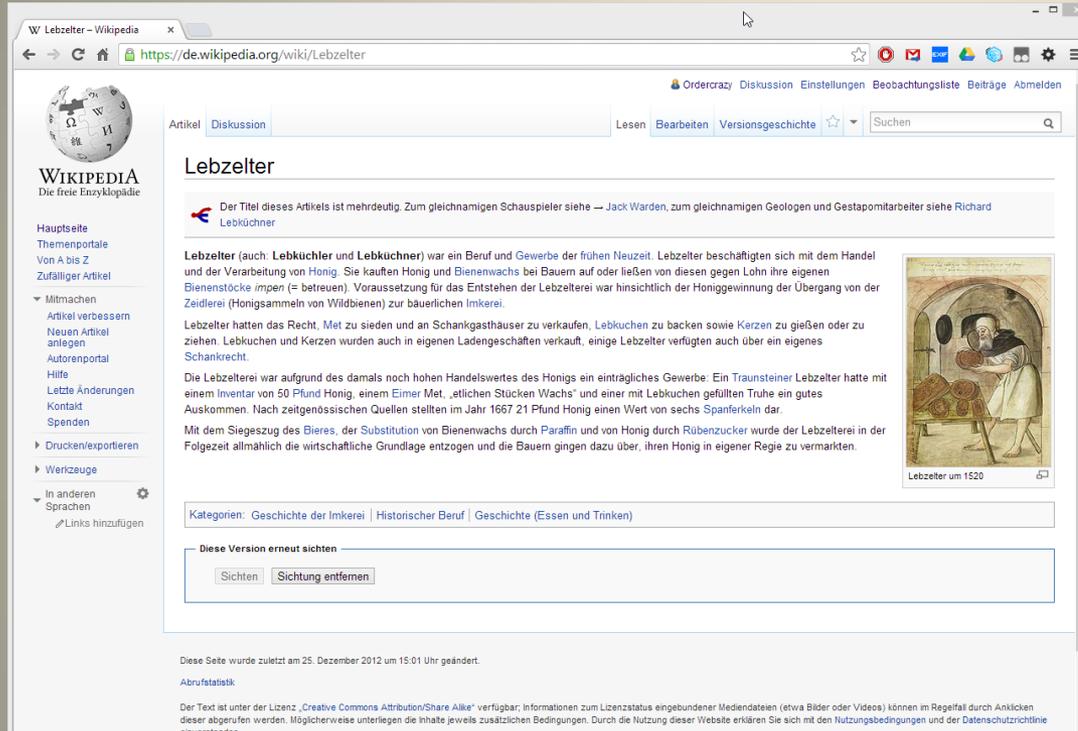
Potential und Sichtbarkeit

(Cafe Hipp, Lebzelter- und Wachsziehereimuseum in Pfaffenhofen an der Ilm)

- Museum und Stadt Platz 43 und 44 beim gleichen Suchbegriff



Wikipedia zum Thema



<https://de.wikipedia.org/wiki/Lebzelter>

Kleinstartikel

- Keine Quellen
- Nur ein Bild
- Keine Maschinen/Geräte
- Keine Info zur Lebzelterei Heute

Potentiale

- Eine Kombination würde dem Museum mehr Sichtbarkeit und ein besseres Suchmaschinen-Ranking geben.
- Wikipedia könnte mit Bildern und Fachwissen profitieren.

Möglichkeiten

- Schon ein Kurzartikel und eine Verlinkung würde die Sichtbarkeit (und damit auch die Abrufzahlen der Homepage) direkt (Google) und indirekt (Wikipedia-Verlinkung) erhöhen.
- Eine Aufbereitung des Artikels mit Texten, Bildern und Quellen aus dem Haus würde das Museum als (derzeit) konkurrenzlose Kompetenzquelle in Sachen Lebzelterei darstellen
- Eine Wikipedia-Kooperation schafft (derzeit) Interesse bei Lokalpresse, Verbänden und Trägern (Image!)

Erfahrungen und Ziele

Erfahrung:

- Zusammenarbeit mit größeren Institutionen in Bayern auf breiter Front (und allen Ebenen) verweigert.

Ziele:

- „Duldung“ von Wikipedia ist keine Lösung.
- Es wäre schön, wenn **EINE** bayerische Institution einen Anfang machen würde.
- Lösung für große bayerische Häuser scheint derzeit nur mittelfristig auf politischer Ebene oder langfristig im Rahmen eines Generationswechsel in den Institutionen möglich.

Erfahrungen und Ziele

Erfahrung:

- Zusammenarbeit mit Kleinmuseen und Archiven ist oft unbürokratisch möglich – scheitert aber häufig an der Personaldecke beider Parteien

Ziele:

- Kleinere Museen für die fachlichen und werblichen Möglichkeiten von Wikipedia sensibilisieren („Low hanging fruit“ -> Nutzen für beide Seiten)
- Formen der Zusammenarbeit mit Wikipedia über Multiplikatoren wie Landesstelle oder Museumsverbände erarbeiten und etablieren

Fazit

Wikipedia kann die Museumsarbeit komplementär ergänzen, Inhalte und Bestände „Online“ zeigen und vernetzen. Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten einer Kooperation

Kultureinrichtungen und Wikipedia haben in weiten Teilen die selben Ziele: Kultur bewahren, erschließen und für alle zugänglich machen

Wikipedia wird einen Besuch im Museum, der Galerie oder im Archiv so wenig ersetzen wie ein Buch oder Ausstellungskatalog – im Gegenteil.

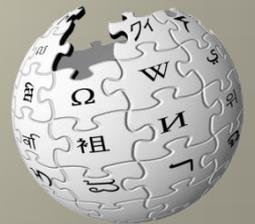
Eine langfristige Zusammenarbeit ist zum beiderseitigen Nutzen. Das Wikipedia:GLAM-Team hilft bei Konzeption und Umsetzung!

Danke.



Thomas.Springer@wikipedia.de

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:GLAM>



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie